



# HESSISCHER LANDTAG

08.07.2026 HZ

## Kleine Anfrage

**Kathrin Anders (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Nina Eisenhardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Daniel May (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachfrage und Finanzierung des dualen Studiengangs Hebammenwissenschaft in Hessen**

### Vorbemerkung:

Um dem Niveau des Hebammenberufs im Deutschen Qualifikationsrahmen zu entsprechen und eine europaweite Anerkennung des Berufsabschlusses sicherzustellen, hat der Bundesgesetzgeber im September 2019 das Hebammenreformgesetz verabschiedet, das eine Vollakademisierung der Hebammenausbildung vorsieht. Bis 2023 ist die Hebammenausbildung in Deutschland vollständig durch ein duales Hochschulstudium ersetzt worden. Mit der Hochschule Fulda verfügte Hessen als eines der wenigen Bundesländer bereits vor dieser Umstellung über einen akkreditierten primärqualifizierenden Hebammenstudiengang, welche in eine Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg und dem Uniklinikum Gießen und Marburg (UKGM) überführt wurde. Hinzu kamen ab 2022 weitere hebammenwissenschaftliche Studiengänge an der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS) in Kooperation mit der Goethe-Universität und der Uniklinik Frankfurt sowie an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) in Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen und dem UKGM.

### Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Fachkräfteversorgung in der Geburtshilfe in Hessen?
2. Seit wann gibt es wie viele Studienplätze in der Hebammenwissenschaft in Hessen (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Hochschulstandorten bzw. Hochschulkooperationen)?
3. Wie waren und sind diese Studienplätze in den letzten 10 Semestern ausgeschöpft (bitte für jeden einzelnen Standort einzeln angeben)?
4. Um wie viele Personen haben die Bewerbungen die Plätze in den letzten 10 Semestern überstiegen (bitte für jeden einzelnen Standort einzeln angeben)?
5. Wie erfolgt die Finanzierung der Hebammenwissenschaft unter dem neuen Hochschulpakt 2026-2031?
6. Ist eine Ausweitung der Studienplatzkapazitäten in Planung (bitte ausführen)?
7. Wie sind die Erfahrungen mit dem Studiengang fünf Jahre nach dessen Einführung?
8. Welche Rückmeldungen über Anpassungsbedarfe gibt es bzw. welche Anpassungen sind in Planung?
9. Inwiefern hält die Landesregierung an der im Koalitionsvertrag von CDU und SPD verankerten 1:1-Betreuung während der Geburt als Ziel fest (bitte ausführen)?

**Wiesbaden, 08. Juli 2026**

*K. Anders*

**Kathrin Anders**

*N. Eisenhardt*

**Nina Eisenhardt**

*Daniel M.*

**Daniel May**